

## Lehrveranstaltung: Praxisbezüge Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen

Allgemeine Informationen	
<b>Veranstaltungsname</b>	Praxisbezüge Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit mit Kindern und Jugendlichen Practical Applications: Health-Related Social Work with Children and Adolescents
<b>Veranstaltungskürzel</b>	5.57.10.10
<b>Lehrperson(en)</b>	Prof.Dr. Backhaus, Olaf (olaf.backhaus@haw-kiel.de)
<b>Angebotsfrequenz</b>	Regelmäßig
<b>Angebotsturnus</b>	In der Regel im Wintersemester
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch

Kompetenzen / Lernergebnisse
<i>Kompetenzbereiche: Wissen und Verstehen; Einsatz, Anwendung und Erzeugung von Wissen; Kommunikation und Kooperation; Wissenschaftliches Selbstverständnis/Professionalität.</i>
1) Die Studierenden kennen die Grundlagen der Dialektisch-Behavioralen Therapie (DBT) und deren Weiterentwicklung zur DBT-A für Adoleszente.
2) Sie verstehen die theoretischen Grundlagen der DBT-A (z.B. Emotionsregulierung, Dialektik, Behaviorismus)
3) Sie kennen zentrale Module der DBT-A (Emotionsregulation, Stresstoleranz, zwischenmenschliche Fertigkeiten, „Den Mittelweg finden“).
4) Sie führen Verhaltensanalysen durch und identifizieren Ansatzpunkte für Interventionen.
5) Sie wenden ausgewählte Fertigkeiten der DBT-A (z. B. Validierung, Stresstoleranz, Erziehungsskills) an.
6) Sie übertragen DBT-A-Methoden auf typische Fallbeispiele aus der Sozialen Arbeit.
7) Sie bewerten die Wirksamkeit und Grenzen der DBT-A anhand empirischer Befunde und Praxisberichte.
8) Sie reflektieren die ethischen Grundlagen der DBT-A im Kontext der Sozialen Arbeit (z. B. Freiwilligkeit, Beziehungsgrenzen, Selbstbestimmung).

Angaben zum Inhalt	
<b>Lehrinhalte</b>	Patient*innen mit emotionaler Dysregulation stellen eine zentrale Herausforderung für die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit im Jugendalter dar. Die Veranstaltung führt in die Dialektische Behaviorale Therapie für Adoleszente und Eltern (DBT-A) nach Linehan ein. Zu Beginn der Veranstaltung erfolgt eine kurze Einführung in theoretische Grundlagen wie Emotionsregulation, Dialektik und Behaviorismus. Darauf aufbauend werden die Module der DBT-A (z. B. Emotionsregulation, Stresstoleranz, Erziehungsskills für Eltern) praxisnah vermittelt und eingeübt. Anhand von Fallbeispielen reflektieren die Studierenden die Übertragbarkeit der DBT-A auf verschiedene Handlungsfelder der Sozialen Arbeit. Ziel der Veranstaltung ist es, ein grundlegendes Verständnis der DBT und DBT-A als ressourcenorientierte Methode der Sozialen Arbeit mit Jugendlichen und Eltern zu vermitteln.

<b>Lehrform der Lehrveranstaltung</b>	
<b>Lehrform</b>	<b>SWS</b>
Seminar	2

<b>Prüfungen</b>	
<b>Unbenotete Lehrveranstaltung</b>	Nein